

STADT VOERDE (Niederrhein)

Schulausschuss

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 3. Sitzung des Schulausschusses
am Donnerstag, 16.09.2021, 17:03 Uhr bis 18:07 Uhr
im Großen Sitzungssaal Raum 101 des Rathauses

Anwesenheiten

Vorsitz:

Schwarz, Ulrike

Anwesend:

SPD-Fraktion

Lemm, Doris

Kolbe, Tanja

Lemm, Bastian

Reselski, Christian

Kann-Guedes, Doris

vertritt Kinder, Joachim (SPD)

CDU-Fraktion

Steenmanns, Frank

Aydin, Engin

Schmitz, Monika

Seelig, Walter

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Rohr, Gabriele Maria

Lingnau, Johannes

FDP-Fraktion

Pöggel, Doris

Fraktion Die PARTEI

Holland, Christine

Fraktion Wählergemeinschaft Voerde

Timm-Claus, Christine

Mitglieder mit beratender Stimme:

Kolks, Wilhelm

(Mitglied mit beratender Stimme gem. § 85 SchulG)

Entschuldigt fehlten:

Kinder, Joachim (SPD)

Can, Alena

Jantsch, Susanne

Von der Verwaltung waren anwesend:

Herr Rütten (Beigeordneter)
Herr Marhofen (Fachbereichsleiter 8)
Herr Bolz (Schriftführer)

Gäste:

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

- a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- b Feststellung der Tagesordnung
- c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Tagesordnung

- 1. Einwohnerfragestunde
- 2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 10.06.2021
- 3. Kostenlose Hygieneartikel für die Gesamtschule und das Gymnasium (17/228 DS)
Voerde
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 18.06.2021
- 4. Aussetzen der Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern in der (17/237 DS)
Kindertagesbetreuung (einschließlich der Kindertagespflege) und im Rahmen des Offenen Ganztages im Zuge von COVID-19
hier: Regelung für das 2. Halbjahr des Schul- und Kita-Jahres 2020/21
- 5. Förderprogramm der Bundesregierung "Aufholen nach Corona" 2021 und (17/234 DS)
2022
- 6. Aktionsprogramm des Landes NRW „Ankommen und Aufholen für Schülerinnen und Schüler“ (17/260 DS)
- 7. Sachstand Schulraum- und Medienentwicklungsplanung
hier: Anträge der SPD-Fraktion vom 04.03.2021
- 8. Mündlicher Bericht der Schulaufsicht
hier: Lehrerversorgung und Fortbildungsangebote für Lehrkräfte an den Voerder Schulen im Rahmen der Digitalisierung
- 9. Mitteilungen der Verwaltung
- 10. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Sitzungsverlauf

Vorsitzende Ulrike Schwarz eröffnet die Sitzung des Schulausschusses und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Zuhörer und die Vertreter der Presse.

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vorsitzende Ulrike Schwarz stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gem. § 8 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse fest.

b Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird gem. § 3 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse festgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Vorsitzende Ulrike Schwarz stellt fest, dass bei keinem Ausschussmitglied der Tatbestand eines Ausschließungsgrundes gem. §§ 31, 43 Abs. 2 und 50 Abs. 6 GO NRW erfüllt ist.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 10.06.2021

Die Niederschrift der Sitzung des Schulausschusses vom 10.06.2021 wird von den Mitgliedern des Ausschusses zur Kenntnis genommen.

3. Kostenlose Hygieneartikel für die Gesamtschule und das Gymnasium Voerde hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 18.06.2021 17/228 DS

Frau Schwarz stellt den Antrag der SPD-Fraktion vor und gibt anschließend an Herrn Rütten weiter, der die Drucksache kurz erläutert.

Herr Steenmanns erkundigt sich im Anschluss nach der Entnahmemöglichkeit der Hygieneartikel hinsichtlich der Beschränkung einer Einzelentnahme. Herr Rütten erklärt, dass die Entnahme der Artikel nur zeitverzögert erfolgen kann, um einen Missbrauch vorzubeugen.

Herr Reselski spricht sich für die Methode des Einsatzes von Spenderautomaten aus. Darüber hinaus erklärt er, dass er die Befüllung der Spender durch die Schülervertretung für eine sinnvolle Möglichkeit hält, um die Selbständigkeit der Schülerinnen und Schüler zu fördern.

Herr Steenmanns fügt an, dass er das Thema und derzeitige Problematik an den Schulen nachvollziehen kann und wünscht einen Erfahrungsbericht nach einem Jahr der Nutzung.

Frau Rohr und Frau Pögel begrüßen den Einsatz von Spenderautomaten von Hygieneartikel ebenfalls.

Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung damit, an den weiterführenden Schulen der Stadt Voerde kostenlose Menstruationsartikel mittels geeigneter Spender bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

4. Aussetzen der Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern in der Kindertagesbetreuung (einschließlich der Kindertagespflege) und im Rahmen des Offenen Ganztages im Zuge von COVID-19 hier: Regelung für das 2. Halbjahr des Schul- und Kita-Jahres 2020/21 17/237 DS

Die Vorsitzende Frau Schwarz führt kurz in die Thematik ein und gibt anschließend das Wort an Herrn Marhofen weiter. Er erklärt, dass die Drucksache auf den vorherigen Beschlussfassungen aufbaut und nur noch der fehlende halbe Beitrag für den Monat Februar an die Eltern erstattet werden muss.

Die Stadt Voerde (Niederrhein) setzt die Erhebung von Elternbeiträgen auf Grundlage der örtlichen Satzungen für die Inanspruchnahme von

- Angeboten zur Förderung von Kindertagespflege gemäß §§ 22, 23 und 24 Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) sowie §§ 1 Absatz 1, 3, 4, 13, 17 Kinderbildungsgesetz (KiBiz),
- Angeboten zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen gemäß § 22, 22a, und 24 SGB VIII sowie § 1 Absatz 1, 3, 13ff, 18 ff KiBiz,
- Angeboten gemäß § 9 SchulG in Verbindung mit dem Runderlass des Ministeriums für Schule und Bildung vom 23.12.2010 „Gebundene und offene Ganztagschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I“ (BASS 12-63 Nr. 2)

für die Hälfte des Monats Februar 2021 aus. Dies geschieht unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Betreuung in Anspruch genommen wird. Die für diesen Zeitraum bereits gezahlten Elternbeiträge werden den Eltern erstattet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

5. Förderprogramm der Bundesregierung "Aufholen nach Corona" 2021 und 2022 17/234 DS

Frau Schwarz führt in den Tagesordnungspunkt 5 „Förderprogramm der Bundesregierung „Aufholen nach Corona 2021 und 2022“ ein. Im Anschluss daran macht Herr Marhofen anhand der beigefügten PowerPoint-Präsentation Ausführungen zu der Drucksache und erläutert die Thematik.

Dem Vorschlag, die Bundesmittel des auf zwei Jahre angelegten Aktionsprogramms "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" in Höhe von insgesamt 165.288,67 € für das Jahr 2021 und 2022 mit einem Betrag von 120.873,12 € zum Ausbau der örtlichen Schulsozialarbeit sowie für das Jahr 2021 mit einem Betrag von 14.805,19 € zur Förderung der außerschulischen Jugendarbeit in der Stadt Voerde zu verwenden, wird zugestimmt. Bezüglich der Verwendung der für das Jahr 2022 zur Verfügung stehenden Mittel zur Förderung der außerschulischen Jugendarbeit in Höhe von 29.610,37 € erfolgt eine gesonderte Beschlussfassung nach Abschluss der entsprechenden Vorplanungen im ersten Sitzungslauf 2022.

Dem Jugendhilfeausschuss ist nach Abschluss der jeweiligen Fördermaßnahmen im Bereich der außerschulischen Jugendarbeit über deren Verlauf und Erfolg zu berichten.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

6. Aktionsprogramm des Landes NRW „Ankommen und Aufholen für Schülerinnen und Schüler“ 17/260 DS

Der Tagesordnungspunkt 6 wird von Herrn Marhofen anhand der beigefügten PowerPoint-Präsentation vorgestellt.

Frau Timm-Claus fragt im Anschluss nach, ob weiteres, zusätzliches Personal in der Kürze der Zeit vorhanden sei bzw. gewonnen werden kann. Herr Marhofen erklärt, dass ein Teil der zusätzlich zur Verfügung stehenden Stundenkontingente, durch Personal, welches bereits bei den jeweiligen Trägern beschäftigt ist, in Rahmen von Stundenaufstockungen, abgedeckt werden kann. Teilweise wird aber auch weiteres Personal eingestellt.

Auch Herr Reselski erkundigt sich in diese Richtung und betont, dass geschultes Personal in diesem Bereich und der jetzigen Zeit sehr wichtig ist.

Des Weiteren erklärt Herr Rütten, dass es auch Möglichkeiten zur Personalgewinnung im Bereich der Fachhochschulen durch studentische Hilfskräfte gebe. Hier müssten von den Trägern gezielt auf die hiesigen Hochschulen zugegangen werden.

Frau Schwarz erklärt, dass es bereits im Bereich der außerschulischen Bildungsangebote sehr gute Konzepte der Träger in den einzelnen Stadtteilen gebe. Hier sieht sie den Schulträger im Bereich der Koordinierung dieser Angebote in der Pflicht und bittet hier die Träger so gut es geht zu unterstützen.

Herr Rütten berichtet in diesem Zusammenhang von der in dieser Woche stattgefundenen AG-Wohlfahrt und erklärt, dass man gemeinsam das Ziel habe, eine Art Angebotsbörse zu entwickeln.

Frau Schwarz plädiert für die Einrichtung eines Qualitätszirkels, welcher 1-2-mal im Jahr zusammenkommen soll, wie es auch im Bereich des offenen Ganztages der Fall ist.

Herr Lemm erklärt, dass er skeptisch sei, ob die schulischen Defizite, die bei den Schülerinnen und Schülern, durch die Corona-Pandemie und dem damit zusammenhängenden Distanzunterricht entstanden sind, allein mit Geld aufgewogen werden können. Herr Lemm bittet auch hier um eine zeitnahe Berichterstattung über den aktuellen Stand der Programme.

Frau Holland fragt nach, ob die Online Angebote im Rahmen des Programmpunktes „Extra-Blick“ bereits durch die Schulen genutzt werden. Die Frage wird an die anwesenden Schulleitungen weitergeleitet. Frau Reinartz (Schulleitung Comenius-Gesamtschule) erklärt, dass die Zugriffe an den Schulen bereits vorhanden sind und nach und nach in den Schulalltag integriert werden.

Der Schulausschuss beschließt, dass die Schulbudgets aus der Maßnahme Extra-Geld des Aktionsprogramms „Ankommen und Aufholen für Schülerinnen und Schüler“ mit den Mitteln der Schulträgerbudgets abzüglich der kommunalen Eigenanteile für Angebote aus der Maßnahme Extra-Zeit aufgestockt werden. Darüber hinaus wird die Verwaltung weiterhin damit beauftragt, mit Hilfe von Mitteln aus der Maßnahme Extra-Zeit zusätzliche bedarfsgerechte außerschulische Bildungs- und Betreuungsangebote vorzuhalten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

7. Sachstand Schulraum- und Medienentwicklungsplanung hier: Anträge der SPD-Fraktion vom 04.03.2021

Herr Bolz stellt den aktuellen Stand im Bereich der durchgeführten Schulraum- bzw. Medienentwicklungsplanung kurz vor. Er gibt an, dass im Bereich der Schulraumentwicklungsplanung, wie bereits in der vorherigen Sitzung erläutert, der Auftrag an das Unternehmen „Biregio“ vergeben worden ist. In einem ersten Schritt wurden seitens Biregio zunächst Unterlagen vom Schulträger angefordert, welche umgehend zur Verfügung gestellt wurden. Bei diesen Unterlagen handelte es sich unter anderem um Schülerzahlen und Schülerprognosezahlen, Gebäudepläne usw. Ein erstes Auftaktgespräch wird in der kommenden Woche stattfinden. Im Anschluss daran werden am 07. und 08. Oktober Schulbegehungen stattfinden.

Im Bereich der Medienentwicklungsplanung wurde der Auftrag an das Unternehmen „Dr.Garbe & Lexis“ vergeben. Hier hat bereits ein erstes Auftaktgespräch zwischen Schulträger und Auftragnehmer stattgefunden. In diesem Gespräch ging es in erster Linie um eine grobe Bestandsaufnahme, Absprache der Inhalte des Medienentwicklungskonzeptes sowie die Durchsprache der weiteren Vorgehensweise. In der 35. Kalenderwoche haben dann Gespräche des Vertreters von Dr. Garbe und Lexis mit den jeweiligen Schulleitungen stattgefunden. Für die 40. Kalenderwoche ist das nächste Gespräch mit der Verwaltung geplant. Die finale Vorstellung des MEP wird für den 1. Sitzungslauf im Jahr 2022 vorbereitet. Bis Ende dieses Jahres werden allerdings schon erste Erkenntnisse im Rahmen der Finanzplanung seitens des Auftragnehmers an die Verwaltung weitergegeben, um diese noch in den Haushaltsberatungen berücksichtigen zu können.

8. Mündlicher Bericht der Schulaufsicht hier: Lehrerversorgung und Fortbildungsangebote für Lehrkräfte an den Voerder Schulen im Rahmen der Digitalisierung

Herr Rütten erklärt die Abwesenheit der zuständigen Schulaufsichtsbeamten seitens des Kreises Wesel bzw. der Bezirksregierung Düsseldorf. Seitens beider Schulaufsichten liegen der Verwaltung schriftliche Stellungnahmen vor, die Herr Rütten mündlich vorträgt.

Herr Steenmanns erkundigt sich bei der anwesenden Schulleitung der Comenius-Gesamtschule, inwiefern sich an der Gesamtschule eine Veränderung bzw. Verbesserung im Rahmen der Lehrerversorgung ergeben hat. Frau Reinartz erklärt, dass man weiterhin knapp besetzt sei und sich vor allem bei Langzeiterkrankungen mit viel Aufwand um Ersatzpersonal, bemühen muss. Sie gibt allerdings auch an, dass man mit der vorhandenen Personaldecke den Schulalltag vernünftig organisieren kann und der Unterricht nicht darunter leide.

Frau Schwarz fasst zusammen, dass es somit keine Veränderungen bzw. Verbesserungen des Personalschlüssels an der Gesamtschule im Vergleich zum vergangenen Jahr gebe.

Von Seiten der Ausschussmitglieder wird Unmut darüber geäußert, dass weder der Kreis Wesel noch die Bezirksregierung Düsseldorf zu einer persönlichen Vorsprache erschienen sind. Die Mitglieder fordern weiterhin eine persönliche Vorstellung der zuständigen Schulaufsichtsbeamten für den nächsten Sitzungslauf.

Anbei die Stellungnahmen der jeweiligen Schulaufsichtsbehörden:

Schulamt für den Kreis Wesel (Grundschulen), Frau Wardenbach:

Zur Lehrerversorgung der Voerder Grundschulen:

Alle Grundschulen sind arbeitsfähig und können die Mindeststundentafel abdecken.

Zum Fortbildungsangebot::

Das Kompetenzteam für den Kreis Wesel bietet allen Lehrkräften im Rahmen der staatlichen Lehrerfortbildung Fachfortbildungen sowie Fortbildungen im Zuge der Schulentwicklungsarbeit an. Die Fortbildungsangebote können unter <https://www.lehrerfortbildung.schulministerium.nrw.de/Fortbildung/Kompetenzteams/Reg-Bez-D/Kreis-Wesel/Fortbildungen/> eingesehen bzw. angefragt werden.

Bezirksregierung Düsseldorf (weiterf. Schulen), Herr Klug:

Die Situation der Unterrichtsversorgung am Gymnasium Voerde und der Comenius-Gesamtschule Voerde lässt sich aktuell anhand u.a. Daten darstellen:

Unterrichtsversorgung an weiterführenden Schulen in Voerde (SchIPS Stand: 14.09.2021)

Schule	Stellenbedarf		Personalausstattungsquote
	insg.	Personalausstattung	
Gymnasium Voerde	51,63	53,28	103,20%
Comenius-Gesamtschule	65,41	62,39	95,38%

Zur Interpretation der Daten bitte ich zu beachten: Schulen wird unter Berücksichtigung verschiedener Determinanten ein Stellenbedarf zugewiesen. Schulen sind grundsätzlich dann auskömmlich mit Lehrpersonal ausgestattet, wenn mit der Personalausstattung die Unterrichtsversorgung, unter Umständen bspw. auch durch Vertretungsregelungen, gewährleistet werden kann.

Eine gegenüber dem sich rechnerisch ergebenden Stellenbedarf zu geringe Personalausstattung an einzelnen Schulen bedeutet jedoch nicht automatisch, dass der Unterrichtsbedarf dieser Schule nicht gedeckt werden kann. Vielmehr kann die Schulaufsicht vor Ort bestehende Besonderheiten im Rahmen der Personalzuweisungen berücksichtigen.

Auf der anderen Seite bedeutet eine gegenüber dem sich rechnerisch ergebenden Stellenbedarf zu hohe Personalausstattung an einzelnen Schulen nicht automatisch eine Überversorgung dieser Schule. Es könnten bspw. noch Bedarfe in bestimmten Unterrichtsfächern ungedeckt sein oder an Schulen des Gemeinsamen Lernens Lehrkräfte mit dem Lehramt für Sonderpädagogik fehlen.

Bei der Interpretation der Daten aus dem Schulinformations- und Planungssystem (SchIPS) ist ferner zu berücksichtigen, dass es sich hierbei um eine stichtagsbezogene Momentaufnahme handelt (14.09.2021). Alle noch in Bearbeitung befindlichen Vorgänge (z. B. Veränderungen in der Personalzuweisung, Neueinstellungen, Pensionierungen, Beginn oder Be-

endigung von Erziehungsurlaub, Elternzeit oder Altersteilzeit, Beurlaubungen, Veränderungen im Beschäftigungsumfang) können in einer stichtagsbezogenen Abfrage nicht berücksichtigt werden. Da zu Beginn eines neuen Schuljahres die zu pflegenden Daten einen besonders hohen Umfang aufweisen, kann es bei den o.a. Zahlen gerade jetzt noch zu geringfügigen Änderungen kommen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Seite des Ministeriums für Schule und Bildung NRW unter <https://www.schulministerium.nrw/lehrkraefteversorgung>

9. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Rütten erläutert kurz die Vorgehensweise im Bereich der Beschaffung der Luftreinigungsgeräte für die Comenius-Gesamtschule und verweist auf eine Beschlussvorlage im nächsten Haupt- und Finanzausschuss bzw. im Stadtrat.

10. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Herr Lemm fragt in Richtung der Verwaltung, wie der aktuelle Stand in der Problematik im Bereich des Busverkehrs der NIAG im Zusammenhang mit der Haltestelle am Gymnasium sei.

Herr Marhofen erklärt, dass es auf den betroffenen Linien 25 und 81 der NIAG in der Vergangenheit immer wieder zu der Situation gekommen ist, dass die Haltestelle des Gymnasiums, vor allem im Nachmittagsbereich, nicht angefahren wurde. Dies wurde daraufhin seitens des Schulträgers immer wieder in Richtung der Beschwerdestelle der NIAG kommuniziert. Von seitens der NIAG wurde man zunächst immer wieder getröstet, in dem es hieß, dass die Busausfälle durch kurzfristige personalbedingte Ausfälle zu begründen wären, auf welche nur schwer zu reagieren sei. In einem nächsten Schritt hat die Verwaltung den Kreis Wesel als Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr eingeschaltet, um die Situation aufzuarbeiten und eine Verbesserung dieses unzumutbaren Zustandes herbeizuführen. Hierauf hat der Kreis Wesel eine Rückmeldung der NIAG erhalten, in der bestätigt wurde, dass es zum Teil vollständige Ausfälle des Busverkehrs auf diesen Linien gab und teilweise nur die Haltestelle am Gymnasium nicht angefahren wurde. Hier hat die NIAG angekündigt das Thema aufzuarbeiten und eine Verbesserung herbeizuführen. Ebenso hat sich auch das Gymnasium, in Form von Herrn Kube, persönlich an die NIAG gewandt, mit der Bitte den Zustand schnellstmöglich zu verbessern.

Vorsitzende Ulrike Schwarz schließt die öffentliche Sitzung des Schulausschusses um 18:07 Uhr.

Vorsitzende

Schriftführer

Ulrike Schwarz

Sven Bolz



Sitzung des Schulausschusses 16.09.2021



Öffentliche Sitzung



TOP 1

Einwohnerfragestunde



TOP 2

Kenntnisnahme der Niederschrift vom 10.06.2021



TOP 3

Kostenlose Hygieneartikel für die
Gesamtschule und das Gymnasium Voerde
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom
18.06.2021

DS 17/228



TOP 4

Aussetzen der Beitragserhebung für die
Betreuung von Kindern
hier: Regelung für das 2. Halbjahr des
Schul- und Kita-Jahres 2020/21

DS 17/237



TOP 5

Förderprogramm der Bundesregierung "Aufholen nach Corona" 2021 und 2022

DS 17/234

Aktionsprogramm
„Aufholen nach Corona“
für Kinder und Jugendliche in 2021 und 2022



Schülerinnen und Schüler erhalten gezielte Förderung, um Unterrichtsstoff aufzuholen, den sie durch die Pandemie versäumt haben.



Eltern mit kleinen Kindern erhalten Unterstützung und Beratung vor allem auch in Belastungssituationen. In bundesweit rund 1.000 neuen „Sprach-Kitas“ wird zukünftig noch mehr Sprachförderung ermöglicht.



Sportliche, soziale und kulturelle Angebote außerhalb der Schule lassen junge Menschen und ihre Familien Kraft tanken und Spaß miteinander haben.



Junge Menschen werden beim sozialen Lernen, der Persönlichkeitsentwicklung und ganz praktisch im Alltag unterstützt. Dafür stärken wir die Unterstützung durch Schulsozialarbeit und ermöglichen den Einsatz von Freiwilligendienstleistenden in Schule und Jugendhilfe.



Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ für Kinder und Jugendliche in 2021 und 2022



Finanzierung zusätzlicher
Förder- und Nachhilfeangebote
in Bezug auf Kernfächer und
-kompetenzen

Durchführung in den
Sommerferien und
unterrichtsbegleitend



Frühkindliche
Bildung fördern



Ferienfreizeiten
und außerschulische
Angebote ermöglichen



Aktion Zukunft -
Kinder und Jugendliche
im Alltag und in der
Schule begleiten
und unterstützen



Aktionsprogramm
„Aufholen nach Corona“
für Kinder und Jugendliche in 2021 und 2022



Lernrückstände
abbauen



Bundesprogramm
Sprach-Kitas

Bundesstiftung
Frühe Hilfen



Ferienfreizeiten
und außerschulische
Angebote ermöglichen



Aktion Zukunft -
Kinder und Jugendliche
im Alltag und in der
Schule begleiten
und unterstützen



Aktionsprogramm
„Aufholen nach Corona“
für Kinder und Jugendliche in 2021 und 2022



Lernrückstände
abbauen

Frühkindliche
Bildung fördern



Kinder- und Jugendplan

Familienferienstätten

Kinder- und Jugendfreizeiten
in den Ländern

Programm „Kultur macht stark“

Deutsche Stiftung für
Engagement und Ehrenamt

Bundesprogramm
Mehrgenerationenhaus

Kinderfreizeitbonus und
individuelle Lernförderung



Aktion Zukunft -
Kinder und Jugendliche
im Alltag und in der
Schule begleiten
und unterstützen



Aktionsprogramm
„Aufholen nach Corona“
für Kinder und Jugendliche in 2021 und 2022



Lernrückstände
abbauen



Frühkindliche
Bildung fördern



Ferienfreizeiten
und außerschulische
Angebote ermöglichen



Deutsche Kinder- und
Jugendstiftung

Bundesfreiwilligendienst in Schulen
und in der Kinder- und Jugendhilfe

FSF/FÖJ in Schulen und in
der Kinder- und Jugendhilfe

Schulsozialarbeit

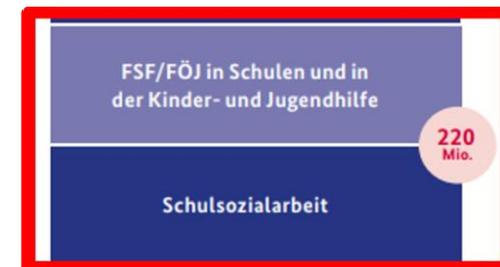


Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ für Kinder und Jugendliche in 2021 und 2022

2 Milliarden Euro



- 68 Mio € in NRW für die Jugendämter
- Voerde: 120.873,12 €
 - 40.291,04 € in 2021
 - 80.582,08 € in 2022
- Ausweitung von Plätzen in FSJ und FÖJ an Einrichtungen der Jugendhilfe und an Schulen
- Angebote der sozialen Arbeit an Schulen
- zusätzliche Fachkräfte in der Schulsozialarbeit
- Angebote der Jugendsozialarbeit im Übergang Schule / Beruf



Schulsozialarbeit in Voerde

Betrag je Stelle	64.815,00 €
------------------	-------------

Landesprogramm Soziale Arbeit an Schulen	
Schule	Stellenanteile und Finanzmittel
	2021
Regenbogenschule	0,20 12.963,00 €
Otto-Willmann-Schule	0,30 19.444,50 €
Astrid Lindgren-Schule	0,20 12.963,00 €
Erich Kästner-Schule	0,30 19.444,50 €
GS Friedrichsfeld	0,30 19.444,50 €
Grundschulen gesamt	1,30
Gymnasium	
Comenius-Gesamtschule	0,41 26.574,16 €
Gesamt	1,71 110.833,66 €
Diakonie	0,61 39.537,16 €
Kinderschutzbund	0,50 32.407,50 €
Caritas	0,60 38.889,00 €

Aufholen nach Corona		
Anteil	Stellenanteile und Finanzmittel	
	halbes Jahr 2021	ganzes Jahr 2022
12%	4.712,40 € 0,15	9.424,80 € 0,15
18%	7.068,60 € 0,22	14.137,21 € 0,22
12%	4.712,40 € 0,15	9.424,80 € 0,15
18%	7.068,60 € 0,22	14.137,21 € 0,22
18%	7.068,60 € 0,22	14.137,21 € 0,22
76%	0,95	0,95
24%	9.660,42 € 0,30	19.320,85 € 0,30
100%	40.291,04 € 1,24	80.582,08 € 1,24
36%	14.372,83 € 0,44	28.745,65 € 0,44
29%	11.781,01 € 0,36	23.562,01 € 0,36
35%	14.137,21 € 0,44	28.274,41 € 0,44

FSF/FÖJ in Schulen und in der Kinder- und Jugendhilfe

220
Mio.

Schulsozialarbeit



Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ für Kinder und Jugendliche in 2021 und 2022

2 Milliarden Euro



- 25 Mio € in NRW für die Jugendämter
- Voerde: 44.415,56 €
 - 14.805,19 € in 2021
 - 29.610,37 € in 2022
- Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Angebote der kulturellen Jugendarbeit
- Angebote der Jugendverbandsarbeit
- Ferienfreizeiten
- Wochenendfreizeiten
- Angebote der internationalen Jugendarbeit
- Jugendreise (nicht kommerziell)
- Angebote zur Förderung des jungen Ehrenamtes

Planung für 2021:

- Schwerpunkt Schwimmkurs
- Schwimm- und Sportkurse in Kooperation mit Sportvereinen
- Herbstferienprogramm mit freien Anbietern
- Ausflüge, kreative Projekte



Übersicht Kinderferientage 2021						
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
11. Oktober 2021	12. Oktober 2021	13. Oktober 2021	14. Oktober 2021	15. Oktober 2021	16. Oktober 2021	17. Oktober 2021
Schwimmkurse						
Inliner-Kurs Anfänger	Workshop Kunstradfahren	Workshop Kunstradfahren	Inliner-Kurs Anfänger			
Inliner-Kurs Fortgeschrittene			Inliner-Kurs Fortgeschrittene			
18. Oktober 2021	19. Oktober 2021	20. Oktober 2021	21. Oktober 2021	22. Oktober 2021	23. Oktober 2021	24. Oktober 2021
Schwimmkurse						Filmworkshop - Filmpremiere
Filmworkshop						

Kinder- und Jugendfreizeiten
in den Ländern **70**
Mio.



Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ für Kinder und Jugendliche in 2021 und 2022

2 Milliarden Euro



- 10 Mio € in NRW für die Jugendämter
- Voerde: 19.173 €
 - 6.250 € in 2021
 - 12.923 € in 2022
- Aufstockung der Familienhebammenstunden (AWO)
- Erste-Hilfe-Kurs für Projekt Wellcome (Diakonie)



Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ für Kinder und Jugendliche in 2021 und 2022

2 Milliarden Euro



Finanzierung zusätzlicher Förder- und Nachhilfeangebote in Bezug auf Kernfächer und -kompetenzen

1 Mrd.

Durchführung in den Sommerferien und unterrichtsbegleitend

1 Mrd.

Bundesprogramm Sprach-Kitas

100 Mio.

Bundesstiftung Frühe Hilfen

50 Mio.

150 Mio.

Kinder- und Jugendplan

50 Mio.

Familienferienstätten

50 Mio.

Kinder- und Jugendfreizeiten in den Ländern

70 Mio.

Programm „Kultur macht stark“

50 Mio.

Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

30 Mio.

Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus

10 Mio.

Kinderfreizeitbonus und individuelle Lernförderung

270 Mio.

530 Mio.

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

100 Mio.

Bundesfreiwilligendienst in Schulen und in der Kinder- und Jugendhilfe

FSF/FÖJ in Schulen und in der Kinder- und Jugendhilfe

220 Mio.

Schulsozialarbeit

320 Mio.





TOP 5

Aktionsprogramm des Landes NRW „Ankommen und Aufholen für Schülerinnen und Schüler“

DS 17/260



Finanzierung zusätzlicher Förder- und Nachhilfeangebote in Bezug auf Kernfächer und -kompetenzen

1 Mrd.

Durchführung in den Sommerferien und unterrichtsbegleitend





1 80 Mio € in NRW für

- Schulbudgets
- Schulträgerbudgets
- Bildungsgutscheine

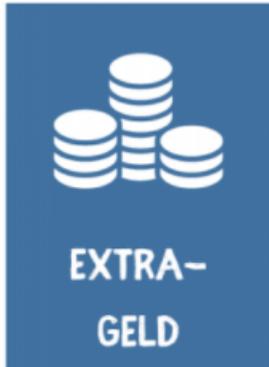


Schulbudgets:

- werden unmittelbar den Schulen zur Verfügung gestellt, um schulbezogene Maßnahmen zur Beseitigung der pandemiebedingten Defizite umzusetzen

Beispiele hierfür können sein:

- Besuche außerschulischer Lernorte,
- Aktivitäten, die das Miteinander-Lernen stärken (z. B. mit Unterstützung von Dienstleistern),
- ergänzende Lernförderung durch externe Dienstleister,
- die Anschaffung von Fördermaterialien,
- der Kauf von Lizenzen für digitale Förderprogramme, oder auch
- die Förderung von Projekten wie „Schüler helfen Schülern“



Schulträgerbudgets:

- Sicherung und Schaffung gegebenenfalls auch schulübergreifender regionaler Angebote zur **Beseitigung von Lernrückständen in Kooperation mit externen Bildungsanbietern**

Beispiele hierfür können Angebote sein von

- Nachhilfeinstituten,
- Volkshochschulen,
- Stiftungen,
- Vereinen,
- Trägern der überbetrieblichen Ausbildung,
- Kammerorganisationen oder
- anderen Bildungsanbietern.

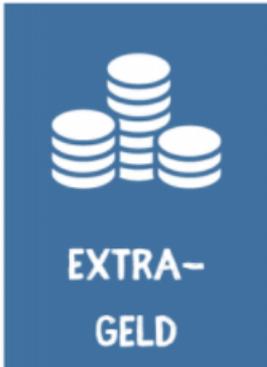


Bildungsgutscheine:

- können im Rahmen der individuellen Förderung durch die Lehrkräfte an einzelne Schülerinnen und Schülern vergeben werden, die über bestehende Angebote nicht ausreichend gefördert werden können
- können bei zertifizierten externen Anbietern (z.B. Nachhilfeinstituten) eingelöst werden
- Verfahren für die Nutzung der Bildungsgutscheine werden derzeit vorbereitet



	SuS			Schulbudget mindestens	Bildung- gutscheine mindestens	Schulträger- budget höchstens
	Zahl	Anteil	Extra-Geld	30%	30%	40%
ALS	213	8%	15.215,00 €	4.564,50 €	4.564,50 €	6.086,00 €
EKS	264	10%	18.858,00 €	5.657,40 €	5.657,40 €	7.543,20 €
GSF	268	10%	19.144,00 €	5.743,20 €	5.743,20 €	7.657,60 €
OWS	281	10%	20.072,00 €	6.021,60 €	6.021,60 €	8.028,80 €
RBS	112	4%	8.000,00 €	2.400,00 €	2.400,00 €	3.200,00 €
CGE	823	30%	58.788,00 €	17.636,40 €	17.636,40 €	23.515,20 €
GV	748	28%	53.431,00 €	16.029,30 €	16.029,30 €	21.372,40 €
	2709	100%	193.508,00 €	58.052,40 €	58.052,40 €	77.403,20 €





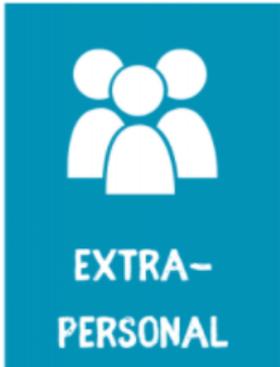
Finanzierung zusätzlicher
Förder- und Nachhilfeangebote
in Bezug auf Kernfächer und
-kompetenzen

1
Mrd.

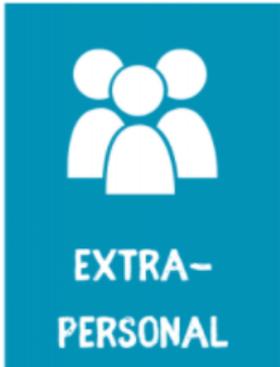
Durchführung in den
Sommerferien und
unterrichtsbegleitend



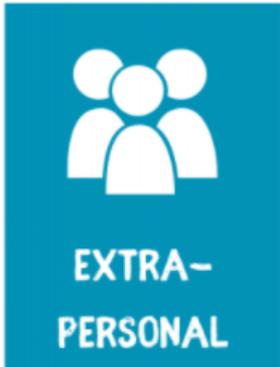
- Schulen können in Abstimmung mit der Schulaufsicht befristet zusätzliches Personal einstellen, um so die Schülerinnen und Schüler beim Aufholen pandemiebedingter Lernrückstände zu unterstützen
- auch regelmäßige Mehrarbeit von Bestandslehrkräften ist zur Intensivierung der individuellen Förderung möglich
- abhängig von den jeweiligen Erfordernissen vor Ort erhalten Schulen in Abstimmung mit der Schulaufsicht für die Dauer des Aktionsprogramms (bis 31. Dezember 2022) zusätzliche Möglichkeiten, Personal befristet einzustellen



- OGS Helferprogramm wird weiterentwickelt
- Abmilderung pandemiebedingter Rückstände der Schülerinnen und Schüler auch im OGS-Bereich
- Durch zusätzliche Personalmaßnahmen kann die pädagogische und organisatorische Arbeit in der OGS sinnvoll ergänzt werden
- z.B. durch weitere Angebote oder unterstützende Tätigkeiten in der OGS



Aufteilung aus OGS Helferprogramm in Voerde:



	Summe gesamt
Schule	
Grundschule Friedrichsfeld	14.251,40
Erich Kästner Schule	12.315,70
Regenbogen- schule Möllen	5.395,00
Otto-Willmann- Schule	14.435,30
Astrid Lindgren- Schule	11.795,80
Gesamt	58.193,20





Finanzierung zusätzlicher Förder- und Nachhilfeangebote in Bezug auf Kernfächer und -kompetenzen

1
Mrd.

Durchführung in den Sommerferien und unterrichtsbegleitend



- um die Auswirkungen der Pandemie auf die Lernentwicklung der Schülerinnen und Schüler abzufedern, hat die Landesregierung am 09. März 2021 das Programm „Extra-Zeit zum Lernen NRW“ gestartet
- bis zu 60 Millionen Euro stellt die Landesregierung bis zum Sommer 2022 für außerschulische Bildungs- und Betreuungsangebote zur Verfügung



Aktueller Stand in Voerde:

Angebote an:

- Otto-Willmann-Schule (Kinderschutzbund)
- Grundschule Friedrichsfeld (Caritas)
- GWH St. Martin Möllen (Caritas)
- Comenius-Gesamtschule (Diakonie)

In Überlegung:

- Astrid-Lindgren-Schule (Kinderschutzbund)
- Gymnasium Voerde (Diakonie)
- Erich Kästner-Schule (Caritas)



Aktueller Stand in Voerde:

Im Jahr 2021:

- Insgesamt 6 Gruppen
- Kostenrahmen: 38.000 €
- Kommunaler Eigenanteil (20%): 7.600 €
- Kompensation über Schulträgerbudget (Extra-Geld)

Im Jahr 2022:

- Vergleichbarer Rahmen
- Kann erst später beantragt werden





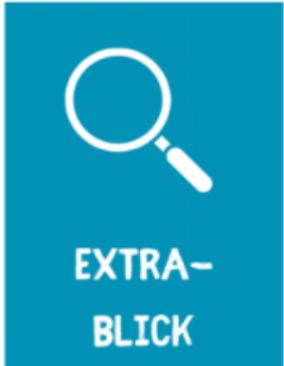
Finanzierung zusätzlicher Förder- und Nachhilfeangebote in Bezug auf Kernfächer und -kompetenzen

1 Mrd.

Durchführung in den Sommerferien und unterrichtsbegleitend



- Online-Angebot vom Land für fachliche und überfachliche Diagnose und Förderung
- Auch die schon jetzt jeder Schule zur Verfügung stehenden Ressourcen und Spielräume sollen dabei in den Blick genommen werden
- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene an ihren individuellen Lernentwicklungen und Lernerfahrungen abholen
- Lernfreude (neu) zu beleben
- Schul- und Klassengemeinschaften wieder zu festigen
- Den Blick für die individuellen Lernentwicklungen und -erfahrungen jedes einzelnen Kindes schärfen





Finanzierung zusätzlicher Förder- und Nachhilfeangebote in Bezug auf Kernfächer und -kompetenzen

1 Mrd.

Durchführung in den Sommerferien und unterrichtsbegleitend





TOP 6

Sachstand Schulraum- und Medienentwicklungsplanung hier: Anträge der SPD-Fraktion vom 04.03.2021



TOP 7

Mündlicher Bericht der Schulaufsicht hier: Lehrerversorgung und Fortbildungsangebote für Lehrkräfte an den Voerder Schulen im Rahmen der Digitalisierung



TOP 8

Mündlicher Bericht der Schulaufsicht hier: Lehrerversorgung und Fortbildungsangebote für Lehrkräfte an den Voerder Schulen im Rahmen der Digitalisierung



TOP 9

Mitteilungen der Verwaltung



TOP 10

Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung



Ende der öffentlichen Sitzung



Nichtöffentliche Sitzung



TOP 1

Kenntnisnahme der Niederschrift vom 10.06.2021



TOP 2

Übernahme des Mensabetriebs am
Gymnasium Voerde durch den Förderverein
„Verein Ganztagschule des Gymnasiums
Voerde e.V.“

DS 17/249



TOP 3

Mitteilungen der Verwaltung



TOP 4

Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung



Ende der nichtöffentlichen Sitzung